



4. Stadtbrief 2016

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



In den letzten Wochen hat eine aufregende Zeit für unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger begonnen: der erste Kindergarten-Tag, der Übertritt in die Schule, ein Klassenwechsel oder bereits die ersten Schritte in das Berufsleben.

Und wie nehmen wir den August im Erwachsenenalter wahr? Vielleicht geht es Ihnen wie mir – die erste Jahreshälfte schritt gemächlich voran, kaum ist jedoch die Sommerferienzeit durch, rast das Jahr ins Land. Vielleicht liegt es daran, dass im Erwachsenenalter nach den Sommerferien kein neuer Abschnitt beginnt, sondern viel schlimmer: ab August beschäftigen wir uns nur noch damit, was bis Ende Jahr alles erledigt werden muss.

Ich möchte uns alle ermutigen, es wieder anzupacken wie vor Jahren, als wir noch Kinder waren. Starten wir im August ein spannendes Projekt, damit auch unsere zweite Jahreshälfte erst ein Anfang ist!

Für den Stadtrat

Harald Huber, Stadtpräsident

AIDA-Care: Sie können helfen!

Menschen werden heute älter als früher – und damit nimmt auch die Zahl der Demenzerkrankungen zu. Manche Personen haben kein soziales Netz, das frühzeitig auf die Anzeichen einer beginnenden Demenz reagiert. Was können Sie tun? Fällt Ihnen auf, dass Ihre Nachbarin sehr vergesslich wird, Worte nicht mehr findet, eigenartige Dinge tut oder sich nicht mehr orientieren kann? Bemerkten Sie, dass Ihr Kunde mit falsch herum angezogenen Schuhen in den Laden kommt und zum dritten Mal heute Brot kauft? Bei solchen Erscheinungen könnte es sich um eine beginnende Demenz handeln. Sie möchten sich um die Person kümmern, sind aber unsicher, was Sie tun sollen? Dann gibt es seit kurzem eine Anlaufstelle, an die Sie sich unverbindlich wenden können: die AIDA-Care (aufsuchende individuelle Demenzabklärung und Beratung). Ruth Häner bespricht mit Ihnen zusammen, was das beste Vorgehen ist. Unter Umständen erweist es sich als

sinnvoll, bei der aufgefallenen Person einen Hausbesuch zu machen. AIDA-Care hat auch die Möglichkeit, bei Menschen, die weder Hausarzt noch nahe Angehörige haben, eine Demenzabklärung zu Hause zu machen. Mit dem Arzt im Team werden die Ergebnisse besprochen und Empfehlungen für mögliche Massnahmen erarbeitet. Anschliessend werden diese bei Einverständnis der Beteiligten umgesetzt. Kontakt: aida-care@adliswil.ch, Tel. 079 554 37 06

Entwicklungshilfe für Angola

Die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinde sowie die Stadt Adliswil leisten jährlich zu gleichen Teilen insgesamt 120'000 Franken für die gemeinsame Entwicklungshilfe (GEZA). Für die Projektwahl ist jeweils einer der drei Partner zuständig, 2016 lag das Vorschlagsrecht bei der römisch-katholischen Kirchgemeinde. Die Partner einigten sich darauf, ein Projekt der Fazenda da Esperança für den Bau eines Wohnhauses für ehemalige Drogenabhängige in Angola zu unterstützen. Damit sollen die vor Jahren begonnen Arbeiten der Reoperation von drogensüchtigen und alkoholkranken Jugendlichen und Erwachsenen ausgeweitet werden. Die Gebäude auf dem Komplex einer ehemaligen Klosteranlage sollen so umgestaltet werden, dass hier einmal Gemeinschaften von je 50 Personen leben können.



Die GEZA-Unterstützung geht 2016 nach Angola.

Pilotprojekt für das Zentrum Süd

Insgesamt 32 Eigentümer unterhalten aktuell auf dem Areal zwischen der Bahn, der Albi- und der Florastrasse private Grundstücke. Das Gebiet, auch Zentrum Süd genannt, eignet sich aufgrund seiner zentralen Lage optimal für verdichtetes Bauen. Die Stadt Adliswil beabsichtigt, die planungsrechtlichen Grundlagen anzupassen, damit eine nachhaltige Aufwertung und qualitative Verdichtung durch die Eigentümer erfolgen kann.

Alle Grundeigentümer des Areals wurden angefragt, ob sie sich an einem gemeinsa-

men Planungsprozess beteiligen möchten. Von den damaligen 33 Parteien haben 22 zugesagt. Seit November 2015 fanden drei Workshops statt, an denen in intensivem Austausch gemeinsam eine Masterplanung entwickelt wurde. Ende Juni wurden die Resultate präsentiert. Diese erläutern im Groben, wie das Gebiet gestaltet, verdichtet und erschlossen werden soll. Beispielsweise ist es anhand der Masterplanung möglich, die Ausnützung und Gebäudehöhen auszuweiten oder anstelle der aktuellen kleinteiligen Parzellen durch Zusammenschlüsse grössere Baufelder zu schaffen.

Als nächster Schritt sollen die Richtlinien in Sonderbauvorschriften (SBV) formalisiert werden. Erst diese sind rechtlich bindend. Die Sonderbauvorschriften werden der Baukommission, dem Stadtrat, dem Grossen Gemeinderat sowie dem Kanton vorgelegt. Wenn diese Gremien zustimmen, könnten entsprechende Baueingaben ab 2018 gemacht werden.

Freie Lehrstellen ab Sommer 2017

Die Stadt Adliswil bildet seit vielen Jahren Lernende in diversen Berufen aus. Mit dem Angebot unterstützt die Stadt Auszubildende darin, Weichen für ihre Zukunft zu stellen und leistet einen Beitrag zur Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für die Verwaltung. Zurzeit werden Lehrstellen für vier Berufe angeboten: Kauffrau/-mann EFZ, Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst und Hausdienst) EFZ, Forstwart/in EFZ, Fachfrau/-mann Betreuung (Fachrichtung Kinderbetreuung) EFZ. Momentan absolvieren 21 Lernende ihre Ausbildung bei der Stadt, fünf Lernende schlossen sie in diesem Sommer erfolgreich ab. Die Verwaltung gratuliert ihnen herzlich zur bestandenen Prüfung.

Ab sofort kann man sich für die Lehrstellen ab Sommer 2017 bewerben. Wir suchen zwei Lernende Kauffrau/-mann, eine/n Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst und Hausdienst), eine/n Forstwart/-in sowie drei Praktikanten Kinderbetreuung, welche nach einem erfolgreichen Praktikumsjahr die Lehre als Fachfrau/-mann Betreuung starten. Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt auf jobs@adliswil.ch oder erkundigen Sie sich unter www.adliswil.ch/lehrstellen oder bei Nicole Welti, Tel. 044 711 78 58.

Auch die Alterseinrichtungen der Sihlsana AG bilden Lernende in diversen Berufen aus. Für weitere Informationen: www.sihlsana.ch

Abfall vor Tieren schützen

Jeweils am Montag und Donnerstag wird der Hauskehricht in Adliswil abgeführt. Die Abfallsäcke müssen jeweils am Abfuhrtag bis 7 Uhr am dafür vorgesehenen Platz im Quartier deponiert werden. Nicht immer halten sich die Anwohnerinnen und Anwohner daran. Oft werden die Säcke bereits am Vorabend hinausgestellt. Die Folge davon ist, dass – insbesondere in den warmen Monaten – Tiere angelockt werden. Marder, Füchse oder Krähen bedienen sich gerne am Inhalt der Säcke und verstreuen den Abfall. Dies ist in verschiedener Hinsicht schlecht: einerseits müssen zusätzliche Aufräumarbeiten geleistet werden, andererseits gewöhnen sich die Tiere an solche Futterquellen im Quartier, welche für sie ungesund sind. Deshalb ist es wichtig, die Säcke erst kurz vor den Abfuhr hinauszustellen oder – noch besser – geeignete (geschlossene) Container zur Aufbewahrung anzuschaffen. Bitte helfen Sie mit, die Tiere vom Abfall fernzuhalten – dem Quartier und dem Tier zuliebe. Wir danken Ihnen herzlich dafür!

Schreibdienst Adliswil

Nicht allen Menschen fällt es leicht, eigene Korrespondenz zu erledigen, Formulare auszufüllen oder Bewerbungen fehlerfrei zu verfassen. Je grösser der «Pendenzenberg» ist, desto grösser wird die Hürde.

Der Schreibdienst der Sozialberatung Adliswil unterstützt Einwohnerinnen und Einwohner in Belangen rund um Korrespondenz und Schreiben. Beispielsweise hilft er beim Erstellen von Briefen, dem Ausfüllen von Formularen oder dem Verfassen von Bewerbungen am Computer. Weil das Angebot erfreulicherweise rege genutzt wird, sucht die Stadt Adliswil auch Freiwillige, die den Schreibdienst unterstützen. Verfügen Sie über die folgenden Fähigkeiten? Gute PC-Anwenderkenntnisse, administrative Fähigkeiten, gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Sozialkompetenz sowie alle 3 bis 4 Wochen Zeit für einen Einsatz am Donnerstag von 14-16 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine Tätigkeit in unserem Freiwilligenteam interessieren. Weitere Auskünfte erteilt Claudia Béguin, Sozialberatung, Tel. 044 711 78 35, claudia.beguina@adliswil.ch.

Bauernhof Weierweid

Die Stadt Adliswil besitzt nicht nur Bauten wie Schulen, Sportanlagen oder Verwaltungsgebäude. Ihr gehören beispielsweise auch zwei Landwirtschaftsbetriebe. Der eine befindet sich in der Tüfi und wird heute als Erlebnisbauernhof in vielfältiger Art und Weise genutzt (siehe Stadtbrief 2016/03). Der zweite Bauernhof heisst Weierweid. Er befindet sich am Albishang und ist via die Bucheneggstrasse erreichbar.

Die Weierweid ist ein Baurechts- und Pacht-Landwirtschaftsbetrieb. Seit Anfang

Jahr wird er vorübergehend von einem Schäfer bewirtschaftet, bis das neue Bewirtschaftungskonzept steht und ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen ist. Die Stadt bewirtschaftet mit dem Forstbetrieb selber insgesamt über 20 Hektaren Wiesland, in erster Linie sind dies Naturschutzwiesen. Die Scheune der Weierweid, die Scheune Vögeli, wird zum Trocknen und Aufbewahren von gemähtem Heu genutzt. Um die Scheune für den Zweck optimal herzurichten, wird zurzeit der Heukran instand gestellt und es wird eine neue Heubelüftung eingebaut.

Es ist geplant, dass der Bauernhof Weierweid nach der Vergabe an einen neuen Pächter einen attraktiven Zugang für die Bevölkerung bieten wird.

Erfolgreiche Velo-Sammlung

Mitte Juni fand die Aktion „Bikes for Africa“ in Adliswil statt. Der Anlass war ein voller Erfolg. Die Stadträte Susy Senn und Patrick Stutz konnten rund 200 Velos in Empfang nehmen. Gemeinsam mit der Organisation „Velafrica“ sammelte die Stadt Adliswil Fahrräder, die nicht mehr gebraucht werden. Sie werden in sozialen Einrichtungen in der Schweiz aufgebessert und erhalten dann ein zweites Leben in Afrika. Am Zielort in Afrika angekommen, dienen die Velos einerseits der Fortbewegung, aber auch als langfristige Einkommensmöglichkeit, beispielsweise für künftige Velomechanikerinnen und Velomechaniker.



Patrick Stutz und Susy Senn nehmen Velos in Empfang.

Pensionierungen und Jubiläen Schule

Die Schulpflege dankt allen Lehrpersonen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz für die Kinder und Jugendlichen. Sie gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlichst. Den Pensionierten wünscht sie alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Pensionierungen: Priska Bodmer, Lehrperson; Bernhard Corrodi, Hauswart; Regula Glarner, Lehrperson; Franz Hässig, Schulleiter; Elisabeth Herzog, Lehrperson; Andreas Neukom, Lehrperson; Willi Oeschger, Lehrperson; Kati Schelbert, Lehrperson; Ursula Waespe, Lehrperson; Ernst Wagner, Lehrperson; Silvia Zingg, Betreuung

35 Jahre: Stefan Kästle, Schulleiter

25 Jahre: Laura Baratti, Leiterin Soziales/Consultorio; Martin Braun, Lehrperson; Marion Hans, Lehrperson; Krishnan Kapoor, Lehrperson; Marcel Meyer, Lehrperson; Ursula Scheuzger, Psychomotorik; Rudolf Weber, Lehrperson; Jeannette Wettstein-Fegble, Betreuung

20 Jahre: Bernhard Corrodi, Hauswart; Ursula Corrodi, Hauswartin; Erika Roth-Wyss, Lehrperson; Sebastian Weder, Lehrperson

15 Jahre: Monika Benz, Lehrperson; Monique Baumann Moderlak, Musikschule; Madeleine Haller, Musikschule; Franziska Meyer, Lehrperson; Doris Patitucci, Lehrperson; Ralf Scheu, Hauswart; Maria Valenziano, Hauswartin; Patricia Wegmüller-Pfister, Schulleiterin

10 Jahre: Christine Ammann Berger, Lehrperson; Andreas Boesch, Musikschule; Cristina Kofler Gubler, Lehrperson; Franz Hässig, Schulleiter; Anna Hofmann, Lehrperson; Christian Moser, Schulsozialarbeit; Milena Rebsamen Onambélé, Musikschule; Bettina Rutgers, Musikschule; Christa Wolf-Hauser, Lehrperson; Esther Zimmerli Joho, Musikschule



Die Jubilaren und Pensionäre der Schule Adliswil.

Anlässe in Adliswil

26. – 28. Aug. **Ausstellung und Lesungen**
Gruppenausstellung von Sihltaler Kunstschaffenden, mit Lesungen von Alexandra Bauermann und Vreni Weibel am Samstag. Offen: Fr 17 -19 Uhr, Sa + So 11 - 21 Uhr
Kulturschachtle
- 20.+ 21. Aug. **Solarkino Cinema Sud**
Samstag: „Timbuktu“, Sonntag: „Blanka“, Kronenwiese, jeweils um 21 Uhr, Eintritt frei, Sitzgelegenheit mitnehmen!
- 27.8.+17.9. **Brugge- und Flohmärt**
9 - 16 Uhr, Bahnhofplatz
1. Okt. **Älter werden**
Informationsmarkt zu Pflege, Betreuung und Freizeit für Senioren, Mehrzweckräume Badstrasse 4,6,8, 10 – 14 Uhr

www.kulturplatz-adliswil.ch
www.adliswil.ch/agenda

